

Influenzaaktivität steigt

Baden-Württemberg

Seit der Meldewoche 41 wurden 185 Influenzameldungen für Baden-Württemberg übermittelt. Davon entfallen 57 auf die Meldewoche 50 und bereits 68 auf die laufende Woche 51. Im Vergleichszeitraum der Vorjahre wurden mit 116 (2015) und 44 (2014) deutlich weniger Fälle an das Landesgesundheitsamt übermittelt.

Die Influenzameldungen für die laufende Saison 2016/17 kommen aus 38/44 Stadt- und Landkreisen.

Hinweis: In Baden-Württemberg wird die Impfung gegen Influenza ohne Einschränkung empfohlen.

Bekanntmachung des Sozialministeriums über öffentlich empfohlene Schutzimpfungen vom 6. Mai 2015 -Az.: 53-5423-LI- (GABl. vom 24. Juni 2015 S. 277)

Epidemiologische Lage in Deutschland

Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist in der 50. Kalenderwoche (KW) 2016 im Vergleich zur Vorwoche bundesweit gestiegen. Die Werte des Praxisindex lagen insgesamt im Bereich geringfügig erhöhter ARE-Aktivität.

Im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) wurden in der 50. KW 2016 in 72 (48 %) von 150 Sentinelproben respiratorische Viren identifiziert. Von diesen 72 Proben mit Virusnachweis waren 25 (35 %) Proben positiv für Rhinoviren, 23 positiv für Influenza A(H3N2)-Viren, 20 positiv für Respiratorische Synzytial (RS)-Viren, neun für Adenoviren und eine Probe war positiv für humane Metapneumoviren (hMPV). Sechs Patienten hatten eine Doppelinfektion.

Für die 50. Meldewoche 2016 wurden nach Infektionsschutzgesetz (IfSG) bislang 710 labor-diagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt (Datenstand 20.12.2016).

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des Robert-Koch-Instituts unter <https://influenza.rki.de/>.

INHALT 50/2016

Influenzaaktivität steigt

Letzte Ausgabe des Infektionsberichts für 2016

Statistik für die Meldewoche 50/2016

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Reiseassoziierte Infektionen

Häufungen aus der Meldewoche

Vorgehen bei Kopflausbefall und Krätze

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden und weiterer Erkrankungen

Übersicht der Meldewoche nach Landkreis und Meldekategorie

Letzte Meldung: Lieferengpässe bei Impfstoffen

Letzte Ausgabe des Infektionsberichts für 2016

Die Kolleginnen aus der Meldestelle bedanken sich für die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr. Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!

Die nächste Ausgabe erscheint am 5. Januar 2016.



Statistik für die Meldewoche 50/2016

Meldekategorie	Anzahl KW 50 / 2016	KW 1-50 / 2016	KW 1-50 / Vorjahr
Adenovirus-K(eratok)onjunktivitis	3	195	124
Botulismus		3	1
Brucellose		7	6
Campylobacter-Enteritis	140	8551	7954
Cholera			1
CJK (Creutzfeldt-Jakob-Krankheit)	1	22	15
Clostridium difficile	1	165	137
Denguefieber	4	155	134
Diphtherie		2	1
EHEC-Erkrankung	7	240	151
FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis)		145	70
Giardiasis	8	640	609
Haemophilus influenzae, invasive Erkrankung		75	74
Hantavirus-Erkrankung	1	80	491
Hepatitis A	1	110	89
Hepatitis B	13	524	431
Hepatitis C	12	633	919
Hepatitis D		3	6
Hepatitis E	4	251	176
HUS (Hämolytisch-urämisches Syndrom), enteropathisch		9	10
Influenza	55	6168	11480
Keuchhusten	76	3085	1368
Kryptosporidiose		100	87
Legionellose	2	175	114
Lepra		1	
Leptospirose		19	12
Listeriose	1	98	82
Masern	1	25	132
Meningokokken, invasive Erkrankung		46	45
MRSA, invasive Infektion	3	174	161
Mumps		90	67
Norovirus-Gastroenteritis	763	9078	9892
Ornithose		2	
Paratyphus		1	9
Q-Fieber	2	166	214
Rotavirus-Gastroenteritis	44	1412	2768
Röteln		14	20
Salmonellose	28	1660	1654
Shigellose		29	51
Tollwut			
Trichinellose		1	8
Tuberkulose	4	757	690
Tularämie		12	9
Typhus abdominalis		12	6
Virale hämorrhagische Fieber		13	25
Weitere bedrohliche Krankheit	40	561	116
Weitere bedrohliche Krankheit (gastro)	207	1122	654
Windpocken	130	4899	4415
Yersiniose	3	150	151
Summe	1554	41680	45629

Stand 22.12.2016, 10 Uhr

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Zoonose-Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
Q-Fieber	9/ m	Fieber, stationär
Q-Fieber	23/ m	Fieber

Sonstige Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
CJK	62/ m	Stationär
Clostridium difficile	69/ m	Intensivpflichtig
Legionellose	77/ m	Pneumonie, stationär
Legionellose	48/ m	Pneumonie, stationär
Listeriose	85/ w	Ermittlungen laufen
Masern	33/ m	Klinischer Verdachtsfall, 2-fach geimpft, Labordiagnostik am NRZ ausstehend
MRSA	85/ m	Sepsis, stationär

Reiseassoziierte Infektionen

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Möglicher Infektionsort	Sonstiges
Denguefieber	68/ m	Ermittlungen laufen	
Denguefieber	50/ w	Ermittlungen laufen	
Denguefieber	51/ m	Myanmar	Fieber
Denguefieber	28/ m	Thailand	Fieber, stationär
EHEC	3/ m	Türkei	Bauchschmerzen
EHEC	79/ w	Spanien	Stationär
Zika	42/ w	Karibik	Hautausschlag, Gelenkschmerzen, Rötung der Bindehaut

Häufungen aus der Meldewoche

In der Meldewoche 50 wurden insgesamt 58 Ausbrüche übermittelt.

Melde-kategorie	Anzahl der Ausbrüche	Anzahl Fälle im Ausbruch
Campylobacter	1	3
Influenza	1	22 (Krankenhaus), Influenza-A-Virus
Norovirus	32	4x Alten-/ Pflegeheim, 1x Betreuungseinrichtung, 3x Kita, 4x Krankenhaus, 1x Haushalt, 1x Rehaeinrichtung, 1x Schule, 1x Wohnheim
Rotavirus	1	22 (Kita)
Salmonellose	1	2 (Haushalt)
Windpocken	3	2 – 3 (Haushalt und Betreuungseinrichtung)
Weitere Gastro	19	bis 24 Fälle

Vorgehen bei Kopflausbefall und Krätze

Kopflausbefall tritt in kleineren Ausbrüchen immer wieder insbesondere bei Kindern und Jugendlichen auf. Zur vulnerablen Gruppe werden weiterhin Wohnsitzlose und Flüchtlinge gezählt. Die Erreger dieser Infektionskrankheit werden durch direkten Kopf-zu-Kopf-Kontakt übertragen. Fragen zur wirksamen Behandlung von Kopflausbefall (pediculosis capitis) treten verstärkt auf, zumal Resistenzen gegen neurotoxische Pedikulozide weltweit zunehmen. Zur Diagnostik und Therapiekontrolle ist die Technik des „feuchten Auskämmens“ am sensitivsten. Dimeticone sind die Therapie der Wahl mit einer Wirksamkeit von 97 %. Synchroner Behandlungen sind nötig, um Infestationsketten zu durchbrechen.

Krätze (Skabies) ist weltweit eine der häufigsten Hauterkrankungen und wird durch Haut-zu-Haut-Kontakt und gelegentlich durch kontaminierte Gegenstände übertragen. Charakteristische Infektionszeichen sind Gänge und Papeln in typischen Prädilektionsherden sowie starker Juckreiz.

Unterschiede der skabiösen Therapien wurden in einer systematischen Literaturübersicht zur Wirksamkeit verschiedener Antiscabiosa im Vergleich nicht gefunden. Nach einmaliger Gabe sind Permethrin 5 %, Crotamiton 10 % und systemisch appliziertes Ivermectin vergleichbar wirksam. Unterschiede bestehen in der Häufigkeit und Einfachheit der Anwendung sowie bei der Eradikation von Skabies in Populationen mit hoher Prävalenz.

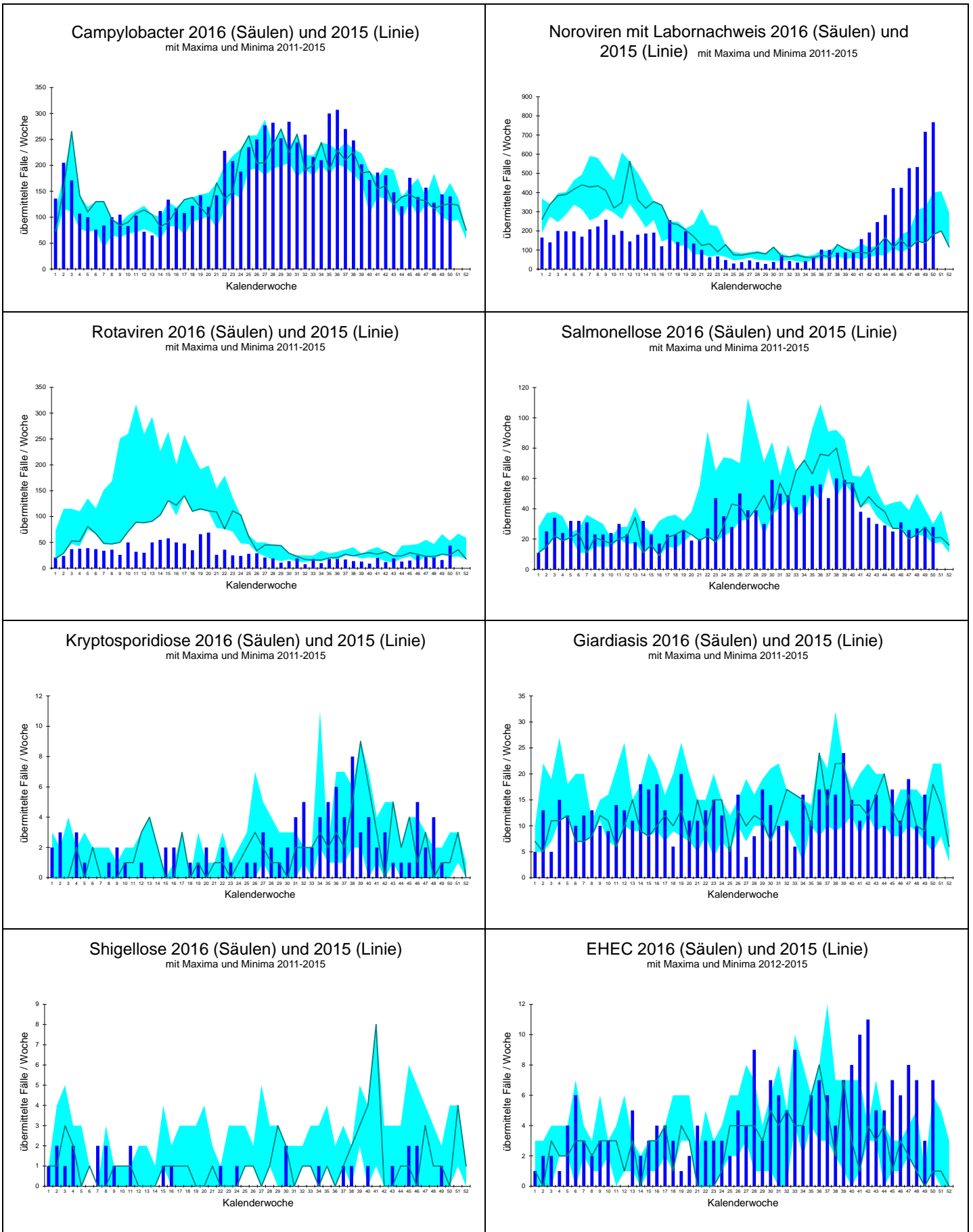
Quelle und weitere Information:

<https://www.aerzteblatt.de/archiv/inhalt?heftid=5960>

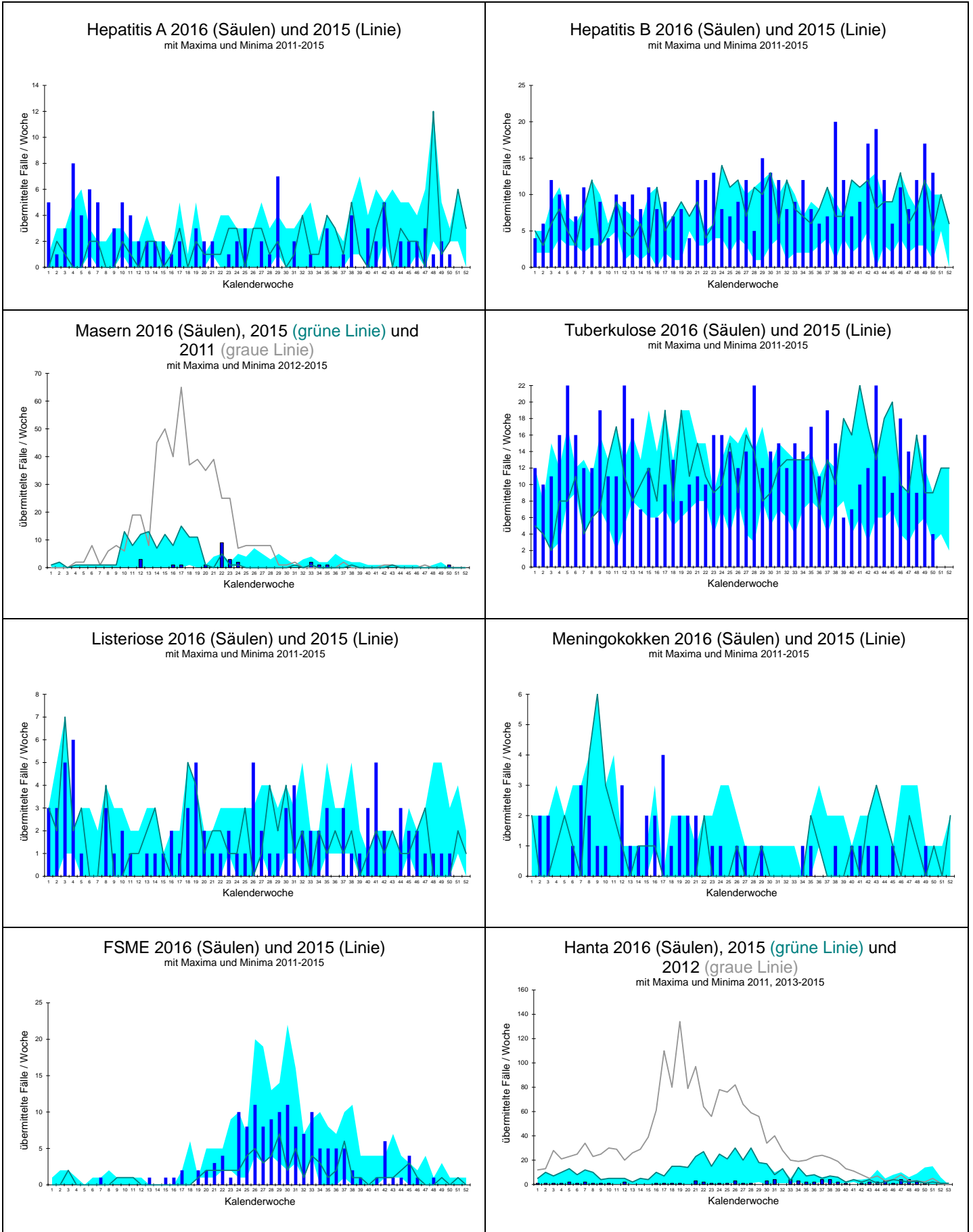
Meister L, Ochsendorf F: Headlice—epidemiology, biology, diagnosis and treatment. Dtsch Arztebl Int 2016; 113: 763–72. DOI: 10.3238/arztebl.2016.0763

Dressler C, Rosumeck S, Sunderkötter C, Werner RN, Nast A: The treatment of scabies—a systematic review of randomized controlled trials. Dtsch Arztebl Int 2016; 113: 757–62. DOI: 10.3238/arztebl.2016.0757

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden in Baden-Württemberg (Stand 22.12.2016, 10:00 Uhr)



Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter weiterer Krankheiten in Baden-Württemberg (Stand 22.12.2016, 10:00 Uhr)



Landkreis		Darmkrankheiten											Virushepatitiden				
		Campylobacter	EHC/STEC	HUS	Giardiasis	Kryptosporidiose	Norovirus	Paratyphus	Rotavirus	Salmonellose	Shigellose	Typhus	Yersiniose	Hepatitis A	Hepatitis B	Hepatitis C	Hepatitis D
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	3					11			1				1			
	LK Emmendingen	1					10			2							
	LK Konstanz	2					8										
	LK Lörrach	5	1				19		2					2			
	LK Ortenaukreis	3					46								1		
	LK Rottweil						11										
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	4					16										
	LK Tuttlingen	2					7			2							
	LK Waldshut	3					6		1	1							
	SK Freiburg i.Breisgau	5					3		1	1				1			
Karlsruhe	LK Calw	4					8										
	LK Enzkreis						4		21				1	1			
	LK Freudenstadt						18										
	LK Karlsruhe	2					44		1								1
	LK Neckar-Odenwald-Kreis	1					18			1							
	LK Rastatt	13	1				57		2								
	LK Rhein-Neckar-Kreis	10					18		1	3				1			
	SK Baden-Baden	3					6										
	SK Heidelberg	5					5										
	SK Karlsruhe	3	1				7		1	1							
	SK Mannheim	6					36								2		
	SK Pforzheim	1					4							3			
	Stuttgart	LK Böblingen	3	2		1		11			1						
LK Esslingen		4	1		1		36		2				1	1			1
LK Göppingen		3	1				13		2								
LK Heidenheim							13			1							
LK Heilbronn		4					18			1							
LK Hohenlohekreis							44										
LK Ludwigsburg		7			3		42		3			1		1			
LK Main-Tauber-Kreis							12		1	1							
LK Ostalbkreis		3					12		1			1					
LK Rems-Murr-Kreis		3			1		22		2	6							
LK Schwäbisch Hall		1					26			1					1		
SK Heilbronn		4					4		1	2		1			1		
SK Stuttgart		4			1		35		1	2			1	2	2		1
Tübingen		LK Alb-Donau-Kreis	2					9								1	
	LK Biberach	2					11										
	LK Bodenseekreis	1					21										1
	LK Ravensburg	7					16										
	LK Reutlingen	9			1		9								1		
	LK Sigmaringen	3					12		1						1		
	LK Tübingen	1					6										
	LK Zollernalbkreis	2					23										
SK Ulm	1					6			1								
Baden-Württemberg	140	7		8		763		44	28		3	1	13	12		4	

Übersicht I der Meldewoche 50/2016 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 22.12.2016 11:29:20

Es sind jeweils die Fälle dargestellt, die in der ausgewiesenen Woche im Gesundheitsamt eingegangen sind und bis zum dritten Werktag der Folgewoche übermittelt wurden. Dargestellt werden alle Fälle, die übermittelt wurden, auch wenn sie der Falldefinition nicht entsprechen (Rohdaten). Veränderungen dieser Zahlen sind aufgrund nachträglicher Übermittlungen, Korrekturen und Streichungen möglich.

Die Meldekategorie Cholera ist nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis	Weitere Krankheiten																								
	Adenovirus	Botulismus	Brucellose	CJK	Clostridium difficile	Denguefieber	Diphtherie	FSME	Haemophilus i.	Hantavirus	Influenza	Legionellose	Leptospirose	Listeriose	Meningokokken	MRSA	Omithose	Q-Fieber	Tuberkulose	Tularämie	VHF, andere	Weitere KH	Weitere KH-G		
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald										2														
	LK Emmendingen										1														
	LK Konstanz										1														
	LK Lörrach	1									2					1								2	
	LK Ortenaukreis																						1	20	
	LK Rottweil											1											1		
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis											2													
	LK Tuttlingen											1							1						
	LK Waldshut																								
	SK Freiburg i. Breisgau											6								1					
Karlsruhe	LK Calw				1																		2		
	LK Enzkreis																								
	LK Freudenstadt																							24	
	LK Karlsruhe						1				2	1				1									
	LK Neckar-Odenwald-Kreis																								
	LK Rastatt																							30	
	LK Rhein-Neckar-Kreis						1				4												3		
	SK Baden-Baden																								
	SK Heidelberg	1																							
	SK Karlsruhe																								
SK Mannheim				1																			6		
SK Pforzheim												1													
Stuttgart	LK Böblingen										6			1									1		
	LK Esslingen										1							1	1						
	LK Göppingen																								
	LK Heidenheim										2														
	LK Heilbronn																								
	LK Hohenlohekreis																							10	
	LK Ludwigsburg	1									5												1		
	LK Main-Tauber-Kreis										8														
	LK Ostalbkreis															1									
	LK Rems-Murr-Kreis										1														
	LK Schwäbisch Hall																			1					4
	SK Heilbronn																							21	
	SK Stuttgart						1				6									1					
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis										1													116	
	LK Biberach					1																			
	LK Bodenseekreis										1														
	LK Ravensburg																								
	LK Reutlingen									1	1													4	
	LK Sigmaringen																								
	LK Tübingen																							1	
	LK Zollernalbkreis																								
SK Ulm											1														
Baden-Württemberg	3			1	1	4			1	55	2		1		3		2	4				40	207		

Übersicht II der Meldewoche 50/2016 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 22.12.2016 11:29:38

Die Meldekategorien Ebola, Gelbfieber, Marburg, Lassa, Pest, Fleckfieber, Läuserückfallfieber, Lepra, Milzbrand, Poliomyelitis sowie SARS sind nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis		Impfpräventable						
		Keuchhusten	Masern	Mumps	Röteln, postnatal	Röteln, konnatal	Windpocken	
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	5					4	
	LK Emmendingen	1					1	
	LK Konstanz	2						
	LK Lörrach						8	
	LK Ortenaukreis	8					13	
	LK Rottweil	3					6	
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	2	1				4	
	LK Tuttlingen	2					4	
	LK Waldshut						1	
	SK Freiburg i. Breisgau	1					7	
Karlsruhe	LK Calw							
	LK Enzkreis	1					1	
	LK Freudenstadt						1	
	LK Karlsruhe	6					3	
	LK Neckar-Odenwald-Kreis	3					2	
	LK Rastatt	11						
	LK Rhein-Neckar-Kreis	2					3	
	SK Baden-Baden	1						
	SK Heidelberg	2					2	
	SK Karlsruhe	1					2	
	SK Mannheim	1					1	
	SK Pforzheim						2	
	Stuttgart	LK Böblingen	1					2
LK Esslingen		3					1	
LK Göppingen		2					2	
LK Heidenheim		1					2	
LK Heilbronn							1	
LK Hohenlohekreis		1					1	
LK Ludwigsburg		6					2	
LK Main-Tauber-Kreis								
LK Ostalbkreis							2	
LK Rems-Murr-Kreis							5	
LK Schwäbisch Hall							5	
SK Heilbronn								
SK Stuttgart		2					13	
Tübingen		LK Alb-Donau-Kreis						5
		LK Biberach	1					2
	LK Bodenseekreis	1						
	LK Ravensburg	3					5	
	LK Reutlingen							
	LK Sigmaringen	1					2	
	LK Tübingen	1					8	
	LK Zollernalbkreis						2	
	SK Ulm	1					5	
Baden-Württemberg	76	1				130		

Übersicht III der Meldewoche 50/2016 nach Landkreis und Meldekategorie

Letzte Meldung

Lieferengpässe bei Impfstoffen

Das Paul-Ehrlich-Institut berichtet in seinem aktuellen Newsletter zu Lieferengpässen bei Impfstoffen:

Liefer- und Versorgungengpässe bei Humanarzneimitteln – Eine Übersicht über die Aktivitäten des BfArM

Lieferengpässe bei Impfstoffen – Meldungen, Gründe und Auswirkungen

Weitere Informationen unter:

<http://www.pei.de/DE/arzneimittelsicherheit-vigilanz/pharmakovigilanz/bulletin-zur-arzneimittelsicherheit/sik-bulletin-teaser-4-2016.html>

Impressum

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
im Regierungspräsidium Stuttgart
Nordbahnhofstr. 135 · 70191 Stuttgart
Telefon 0711 904-35000 · Fax 0711 904-35010
abteilung9@rps.bwl.de
www.gesundheitsamt-bw.de · www.rp-stuttgart.de

Kontakt:
IfSG-Meldestelle Baden-Württemberg
Dr. Christiane Wagner-Wiening
Dr. Dorothee Lohr
Lisa Hachtel
Tel. 0711/904 39 503 · Fax 0711/904 35 070
ifsg@rps.bwl.de

Am Ende einer jeden Woche bereitet das LGA die Daten der vorangegangenen Kalenderwoche auf. Diese werden im "Infektionsbericht Baden-Württemberg" den Gesundheitsämtern, Ärzten und Laboreinrichtungen, aber auch interessierten Laien zur Verfügung gestellt. Im Internet sind die Infektionsberichte abrufbar unter:
www.gesundheitsamt-bw.de.

Erscheinungsweise:
Erscheint i.d.R. am Freitag jeder Arbeitswoche.

Vorläufiger Datenstand bei Redaktionsschluss. Änderungen sind durch Nachmeldungen und Streichungen möglich.